

# VIADUKT



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

Nr. 118 – April 2012

# VIADUKT

20 Jahre 1992-2012  
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.

## BÜRGER für BÜRGER

Liebe BürgerInnen,  
der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. feiert am 11. Mai 2012 sein 20jähriges Jubiläum und möchte heute **Danke** sagen.

**Danke** für die zahlreichen Hinweise von Bürgern zu Problemen in unseren Stadtteilen.

**Danke** an die Ämter und Institutionen der Stadt Leipzig, mit deren Hilfe wir für manches Problem der Bürger eine Lösung finden konnten.

**Danke** an den großartigen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die jeden Tag beratend für die Bürger tätig sind, sei es für Fragen zu Miet- und Wohnungsproblemen, zur Umwelt, Verkehrspolitik oder Bebauungen u.v.m.

**Danke** für die konstruktive Zusammenarbeit mit den in unseren Stadtteilen ansässigen Vereinen, Kirchen, Schulen und Kitas bei der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

**Danke** an die Bürger, Unternehmen und städtischen Institutionen, die unsere Projekte seither unterstützen.

**Danke** an alle Inserenten, die seit 19 Jahren die Herausgabe des VIADUKTs ermöglichen.

**Danke** an die Austräger des VIADUKTs, die dafür sorgen, dass unsere Bürgerzeitung immer pünktlich in die Briefkästen der Bewohner von Möckern, Wahren und jetzt auch in Lindenthal kommt.

Auch wenn es jetzt, aufgrund der neuen Regelungen für den zweiten Arbeitsmarkt, für uns schwieriger wird, all unsere Aufgaben wie gewohnt zu erfüllen, sind wir dennoch optimistisch. Ein Weg für die Zukunft wird sicher gefunden, damit wir auch weiterhin für unsere Bürger da sein können und der VIADUKT wie gewohnt erscheinen kann.

*Ihr Vorstand des Bürgervereins*

*Foto: v.l.n.r. Frau Carola Krefßner, Herr Joachim Poznanski, Herr René Fritsch, Herr Roland Wächtler, Frau Marion Bauer, Herr Karl-Heinz Kohlwagen, Herr Arnold Winter*



# 105 Jahre KGV Frohe Stunde

16.06.2012  
Festveranstaltung anlässlich  
des 21. TAG DES GARTENS  
Beginn 10 Uhr

**Garten- und Kinderfest**  
Beginn 14 Uhr: mit zahlreichen  
Attraktionen, z.B THW, Polizei und  
KWL und vielen kulinarischen  
Highlights.

Wir laden Sie herzlich ein!

Slevogtstr. 41, 04159 Leipzig  
Tel.: 0176/ 63715525  
E-Mail: frohe.stunde@web.de

/ 2 / VIADUKT / Nr. 118

**Parkeisenbahn  
Auensee e.V.**  
Freizeit - Erholung - Bildung

## Parkeisenbahn Auensee

### Öffnungszeiten

Die-Sa 14.00-18.00 Uhr • So und Feiertags  
10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

05.05. Museumsnacht Leipzig-Halle (Film- und  
Bildershow aus Archiv)  
19.05. Parkeisenbahnkinderfest • 01.06. Kinderfest



Bild: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

### Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92, Konto-Nr.: 11 00 454 094

FRAKTION VOR ORT  
**einladung\***  
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION  
[www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

## \*Lärmarme Umwelt mit hoher Lebensqualität

Dienstag, den 8. Mai 2012, um 18.30 Uhr  
in der Aula der Alten Nikolaischule,  
Nikolaikirchhof 2, Leipzig

### DISKUTIEREN SIE DIE VORSCHLÄGE DER SPD-FRAKTION MIT

- **Gustav Herzog**, MdB und SPD-Verkehrspolitiker
- **Martin zur Nedden**, Bürgermeister für  
Stadtentwicklung und Bau
- **Uwe Brendle**, Umweltbundesamt

### MODERATION

- **Daniela Kolbe**, MdB

UNSER PROJEKT HEISST ZUKUNFT



Wir laden Sie zu dieser öffentlichen  
Veranstaltung herzlich ein.



Große Trauringschau  
Mit Trauringen der  
Firma:  
**H. Geißler**

am 27.+28.4.2012  
9 - 15 Uhr  
bei Fa. Jens Kathke

Georg-Schumann-Str. 128  
Tel. 0341 / 90 12 847

## Wohnungen mit Lichtfaktor

Wir haben für jedes  
Bedürfnis die  
passende Wohnung!



**Jetzt Mieter werden!**  
0341 - 99 20  
[www.lwb.de](http://www.lwb.de)



### Kommen Sie jetzt auf die Sonnenseite!

In Möckern und Wahren finden Sie das passende Zuhause ganz nach Ihrem Bedürfnis:

- 2-RW m. gr. Wohnküche, ruhig, Hopfenbergstr. 17, 49 m<sup>2</sup>, 400 € mtl. Warmmiete\*
- 3-RW m. TL-Bad, Lucknerstr. 1, 59 m<sup>2</sup>, 433 € mtl. Warmmiete\*
- 3-RW m. Balkon, gr. Innenhof z. Spielen, Faradaystr. 39, 71 m<sup>2</sup>, 521 € mtl. Warmmiete\*
- 4-RW m. Balkon, familienfreundlich, Blücherstr. 16A, 74 m<sup>2</sup>, 525 € mtl. Warmmiete\*

\* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kautions

Zu Hause in Leipzig.



**DEVK** Generalvertretung  
Versicherungen Karin Lippert

1992 (20) 2012  
Jahre

**VERSICHERUNGEN  
FONDS  
PRIVATE VORSORGE**

Am **02.05.2012** - ab 10.00 Uhr möchten wir  
uns mit einem Gläschen Sekt bei unseren  
Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue  
und das entgegengebrachte Vertrauen ganz  
herzlich bedanken.

**KARIN & VOLKER LIPPERT**  
(BWW Versicherungsfachleute)

Georg-Schumann-Str. 301,  
04159 Leipzig-Wahren  
Tel.: 0341 901 0191  
Mobil.: 0172 610 4534  
e-mail: Karin.Lippert@vtp.devk.de  
[www.karin-lippert.devk.de](http://www.karin-lippert.devk.de)



## IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion  
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294 · 04159 Lpz.

Tel.: 0341 - 90 11 781

e-mail: [bv-moeckern-wahren@gmx.de](mailto:bv-moeckern-wahren@gmx.de)

[www.bv-moeckernwahren.de](http://www.bv-moeckernwahren.de)

### Neue Sprechzeiten:

Mo bis Do 9.30 – 16.30 Uhr,

Fr 9.30 – 14.00 Uhr

## IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 118, April 2012

### Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 90 11 781

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92, KTO: 11 00 454 094

Verantw.: Roland Wächtler

Redaktion: Büro des Bürgervereins

Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 10,- EUR/Jahr

Druck/Satz/Layout:

FRITSCH Druck GmbH

### Redaktions- und Anzeigenschluss

für den VIADUKT, Ausgabe 119:

Inserate: 18.05.12, Texte: 25.05.12

Auslieferung: 21.06.12

Friseur-  
salon  
Großmann



Inh. K. Buchwald  
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig  
Tel.: 0341 / 911 08 30

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr  
Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

## Hinweise zum Bürgerflohmarkt des Bürgervereins

**Termin:** Samstag, 09. Juni

**2012 Zeit:** 10:30 – 15:00 Uhr

**Ort:** Freifläche vor dem Büro des Bürgervereins (Georg-Schumann-Str. 294) bis zur Sparkasse. Ein freier Zugang zu Sparkasse, Friseur und zum Bürocenter wird gesichert. **Flohmarktstände:** Es gibt einen großen Stand des Bürgervereins. Die Gestaltung eigener privater Stände ist möglich und erwünscht.

Aus organisatorischen Gründen müssen eigene Stände schriftlich beim Bürgerverein angemeldet werden. Mindestangaben sind Name, Vorname, Anschrift, Tel. Nr., Größe des Standes (lfd. Meter) und eine Kurzinformation zu den zum Verkauf vorgesehenen Waren. Anmeldeformulare gibt es im Büro oder auf der Homepage des Bürgervereins. **Standgebühr:** 3,00 Euro/lfd. Meter Verkaufsfläche für sozial Schwache und Rentner, 4,00 Euro/lfd. Meter Verkaufsfläche für „Otto Normalverbraucher“, 10,00 Euro/lfd. Meter Verkaufsfläche für Vereine und andere Institutionen, 20,00 Euro je lfd. Meter Verkaufsfläche für Händler. **Übergabe von Flohmarktartikeln an den BV:** Am **Dienstag, dem 22.05.2012** und am **Dienstag, dem 05.06.2012** können in der Zeit von **14:00 – 16:00 Uhr** geeignete Flohmarktartikel im Büro des Bürgervereins abgegeben werden. Weitere individuelle Termine müssen mit dem Büro des Bürgervereins vereinbart werden. **Was sind geeignete Flohmarktartikel und was ist nicht erlaubt?** Geeignet sind eigentlich alle Dinge, über die sich noch jemand freuen könnte oder die noch jemandem von Nutzen sein könnten. Die Dinge können alt oder neu sein. In der nachfolgenden Aufzählung sind einige



Beispiele genannt:

Porzellan, Keramik, Gläser, Kleinmöbel, kleine Einrichtungsgegenstände, Bücher, Gemälde, Plastiken, Schmuck, Zeitschriften, Zeichnungen usw.). Für den Bürgerflohmarkt eignen sich aber nur Artikel, die man mit normalem Aufwand transportieren kann. Auch stark verschmutzte Dinge oder Sperrmüll verbieten sich von selbst. Nicht erlaubt sind z.B. Schusswaffen, pornographische Artikel, Jugendgefährdende Schriften usw.

**Rückgabe, Nachverkauf, Verwertung und Verschrottung nicht verkaufter Artikel:** Die entsprechenden Termine bzw. Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. **Gesamtorganisation:** Für den Bürgerflohmarkt wurde eine Organisationsgruppe gebildet. Durch die Mitglieder dieser Gruppe erfolgt die Aufsicht auf dem Markt.

Zu diesem Termin wird außerdem in der Zeit von **11:00 bis 13:00 Uhr** eine kostenlose **Fahrradregistrierung** durch unseren Bürgerpolizisten Polizeihauptmeister Freimann für das eigene Fahrrad angeboten (Fahrradpass nicht vergessen). **Der Bürgerverein wünscht viel Spaß, Freude und Erfolg beim Stöbern sowie beim Ein- und Verkauf.**

Text: Arnold Winter/BV

## Achtung – Fahrradregistrierung im Bürgerverein

Ab Mai führt unser Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Freimann für interessierte Bürgerinnen und Bürger wieder eine kostenlose Registrierung des eigenen Fahrrades im Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. (Georg-Schumann-Str. 294) durch.

### Termine:

**07.05.2012** 15.30 – 17.30 Uhr  
**09.06.2012** 11.00 – 13.00 Uhr  
**02.07.2012** 15.30 – 17.30 Uhr

**06.08.2012** 15.30 – 17.30 Uhr  
**03.09.2012** 15.30 – 17.30 Uhr  
**01.10.2012** 15.30 – 17.30 Uhr

Denken Sie bitte an Ihren Fahrradpass, der zum Registrieren Ihres Rades notwendig ist. Dieser kann im Internet unter [www.polizei.sachsen.de/pd\\_leipzig/dokumente/ISFASS\\_Fahradpass\\_290509.pdf](http://www.polizei.sachsen.de/pd_leipzig/dokumente/ISFASS_Fahradpass_290509.pdf) heruntergeladen werden.

Text: Dr. Birgit Hagelstein, BV

**Geländeklau?!**

Seit der kürzlich erfolgten Aufstellung der Ortsteilschilder in Leipzig gab es bereits einige Anrufe im Büro des Bürgervers, speziell wegen der verschobenen Grenze Möckern – Wahren. Lassen Sie mich einige erklärende Worte dazu (aus Möckernscher Sicht) schreiben. Eine ausführliche Wertung des dem Ganzen zugrunde liegenden, meiner Meinung nach total überbordenden Verwaltungsaktionismus, möchte ich dabei aber vermeiden. Möckern wurde bekanntlich 1910 nach Leipzig eingemeindet, Wahren 1922. Dabei blieben die alten Gemarkungsgrenzen erhalten. Auf der Georg-Schumann-Straße, von Gohlis kommend, begann Möckern mit der Mitte der jetzigen Bothestr. (also mit dem Haus Bothestr. 27) und endete stadtauswärts mit der Georg-Schumann-Straße 193. Dort gibt es übrigens einen wunderschönen Knick in der Bauflucht, weil sich die Gemeindeväter von Möckern und Wahren dazumal nicht recht-

zeitig einigen konnten. Und vielleicht können sich ältere Möckernsche noch daran erinnern, dass an diesem Haus eine erklärende Tafel angebracht war: „Leipzig-Möckern“ und (mit einem Pfeil in Richtung Leipzig) „285 – 293“. Ja, das mit den Hausnummern machte man in alter Zeit so an allen Straßenabschnitten... Im Jahre 1992 wurde in Leipzig nach bundesdeutschem Muster die „Kleinräumige Gliederung“ eingeführt. Dazu zitiere ich der Einfachheit halber aus Wikipedia (Leipzig): „Das Stadtgebiet ist in 10 Stadtbezirke eingeteilt. Die Stadtbezirke sind in Ortsteile und diese weiter in Statistische Bezirke unterteilt. ... Diese politische



„Eine wundersame Schildervermehrung“

und statistische Gliederung darf nicht mit den historisch gewachsenen Stadtteilen verwechselt werden.“ Und an anderer Stelle: Die „... ehemals selbstständigen Gemeinden werden heute als Stadtteile bezeichnet und dürfen nicht mit der Struktur der Ortsteile verwechselt werden. Obwohl sie mitunter die gleichen Namen tragen, existieren die Ortsteile erst seit 1992, haben andere, willkürliche Grenzen und umfassen teilweise mehrere Stadtteile.“ Als 1992 die neuen Verwaltungsgrenzen gezogen wurden, gab es fast keine Reaktionen. Herr Haustein allerdings hat sich von Anfang an gegen die am Viadukt festgemachte Ortsteilgrenze Möckern-Wahren ausgesprochen. Auf seine Anfragen dazu hieß es damals im Rathaus, dass diese markante Stelle sich als Grenze geradezu anböte. Und nun wird uns, nach 20 Jahren, mit der Aufstellung der Schilder diese Ziehung der Ortsteilgrenzen, also dieser rein verwaltungstechnische Akt, endlich deutlich vor Augen geführt. Deshalb ein großes Dankeschön an die Stadtverwaltung!

*Text/Foto: Karl-Heinz Kohlwagen, BV*

**Buchstabenrätsel:**

**Finden Sie die 7 Begriffe, die mit dem BV verbunden sind?**

H	G	C	A	Y	H	L	B	K	Q
F	E	M	P	D	F	L	G	L	D
E	O	X	O	H	L	H	W	E	F
B	R	J	S	E	X	G	A	I	G
U	G	K	S	P	C	D	H	N	J
E	S	G	H	Z	Z	K	R	G	I
R	C	B	A	X	L	A	E	A	S
G	H	A	N	G	A	B	N	R	O
E	U	N	D	R	G	C	D	T	N
R	H	B	S	E	C	H	S	E	P
Z	M	L	C	S	Q	S	M	N	S
E	A	M	H	D	S	D	E	P	X
I	N	N	W	L	V	O	S	A	E
T	N	D	E	Q	I	M	L	R	G
U	S	F	N	W	A	F	T	K	K
N	T	A	G	A	D	K	U	N	C
G	R	W	E	L	U	L	W	O	Q
G	A	U	L	I	K	J	Z	R	R
K	S	K	P	M	T	A	M	D	F
L	S	U	U	B	T	B	K	H	E
M	E	H	M	D	W	D	L	Y	I
E	R	A	P	P	V	J	O	F	A
A	S	F	E	D	E	K	L	E	M

Der erste richtige Einsender wird prämiert. Einsendeschluss 1.6.2012. Auflösung im VIADUKT 119.

**Biegholdt**

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR**

**Georg-Schumann-Straße 317  
04159 Leipzig**

**Tel.: 0341/9 11 04 19**

**Fax: 0341/9 11 69 39**

## Initiative zum Schutze der Esche in der Pohlestraße

Liebe Bürger und Freunde der Esche in der Pohlestraße, erst einmal möchte ich mich im Namen der Initiative zum Schutze der Esche recht herzlich für die große Resonanz bei der Unterschriftensammlung für den Erhalt und die Unterschutzstellung des Baumes bedanken. Der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. hat die gesammelten Unterschriftenlisten dem Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig zugestellt, mit der Bitte, dem großen öffentlichen Interesse Rechnung zu tragen und den Schutz des Baumes neu zu bewerten. Wir erhielten daraufhin einen abschließenden Bescheid, aus dem ich zitiere: „... die untere Naturschutzbehörde der Stadt Leipzig kommt nach Ortsbesichtigung zu dem Schluss, dass die Kriterien zur Unterschutzstellung wie

z.B. Seltenheit des Gehölzes, wissenschaftliche, naturgeschichtliche und kulturelle Eigenschaften nicht in dem Maße gegeben sind, um die Esche als Naturdenkmal mit dann weitreichenderen Möglichkeiten als mit der Baumschutzsatzung gegeben, zu halten. ... „ Dies hat zur Folge, dass wir, die Bürgerinnen und Bürger, die die Esche wegen ihrer Schönheit und langen Geschichte erhalten wollen, jetzt auf Verständnis und Einsicht des Grundstückseigentümers samt Bauherren der Poststraße 3 hoffen müssen. Wir werden uns weiterhin ständig und mit ganzer Kraft, sowie allen vorlegbaren Argumenten für die Unversehrtheit unserer geliebten möckernschen Heimat einsetzen. Auch wenn – wie hier erlebt – die bürokratischen Entscheidungen für manches Anlie-

gen nicht nachvollziehbar und bürgerfern ausfallen. Für jede Unterstützung durch die Anwohner und Sympathisanten sind wir sehr dankbar. *Text: Stefan Becker/BV*

**DIE ADTV TANZSCHULE**  
**TANZTEMPEL**  
IN WAHREN AM VIADUKT

**NEUE ANFÄNGERKURSE**

Fr: 04.05.2012 ab 19.15-20.45 Uhr  
Sa: 06.05.2012 ab 17.30-19.00 Uhr

**DISCOFOX-ANFÄNGERKURS**

So: 06.05.2012 ab 15.15-16.45 Uhr  
**!!!ACHTUNG NEU!!!**

**HipHop Grownups (ab 18 Jahren)**  
Do: 26.04.2012 ab 18.00-18.50 Uhr  
(Einstieg jederzeit / keine Vorkenntnisse nötig)

**HIPHOP, Kindertanz, Paartanzkurse, Salsakurse, Tanzkreis, Discofoxxkurse, Privatstunden...**  
weitere Infos auf: [www.tanzschule-tanztempel.de](http://www.tanzschule-tanztempel.de)  
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 - 9095337

**SORGLOS - REISEN**  
Inh. Tilo Neubert

*Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...*

\*\*\***Der Wolfgangsee und die Postalm**\*\*\*  
**06.06. - 13.06. -- 8 Tage -- 599,00 €**  
*inkl. Haustürtransfer, Ü/IFHP u. alle Ausflüge*

**!!! Neue Termine für Tagesfahrten !!!** z.B.

\*\*\* 08.05. Sächsische LGS in Löbau \*\*\*  
\*\*\* 18.05. Bad Langensalza, Jap. Gärten \*\*\*  
\*\*\* 22.05. Landesgartenschau in Bamberg \*\*\*

**Pro Reisegruppe max. 8 Personen!**

Reiseprogramm anfordern unter  
**Tel. 0341 / 912 43 67**  
04159 Leipzig, Falladastr. 27

Am **05.05.** und **19.05.**  
„Fahrt ins Blaue“ für 24,95 € zum ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen

**HG** **Heiko Häbler**  
Autoservice und Selbsthilfewerkstatt  
Pittlerstraße 26/ Stammerstraße  
04159 Leipzig

**Tel. 0341/4615989 [www.hug-autoservice.de](http://www.hug-autoservice.de)**

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenhandel, -wechsel, -einlagerung
- Autoglaserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung

**PHYSIOTHERAPIE  
UND  
MANUALTHERAPIE**

**Katharina Schwarzer**

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748  
[schwarzer-katharina@freenet.de](mailto:schwarzer-katharina@freenet.de)

 **Minerva - Apotheke**  
Inhaber Dr. Kristina Matthes

**Unser Service:**

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Strumpfhosen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 · 04159 Leipzig  
Tel.: 0341/4 61 45 11 · Fax: 4 61 23 64

**Öffnungszeiten:**  
**Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr · Sa 9.00 – 12.00 Uhr**  
[www.Leipziger-Stadtinfo.de](http://www.Leipziger-Stadtinfo.de)

POLIZEIDIREKTION LEIPZIG  **POLIZEI Sachsen**

**Unser Bürgerpolizist Herr Freimann informiert:**

**WIR GEBEN BETRÜGERN KEINE CHANCE!! ENKELTRICK – WAS IST DAS?**

Der Enkeltrick ist eine Betrugsform, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet. Dabei geben sich die Betrüger am Telefon als Enkel/in, Neffen/Nichten oder sogar als Kinder der angerufenen Senioren/in aus. **Wie gehen die Betrüger vor?** Die Betrüger durchsuchen Telefonbücher gezielt nach altmodischen Vornamen (Hedwig, Alfred, Klara & Heinz usw.). Sie täuschen danach im Telefonat ein Verwandtschaftsverhältnis vor. Sie beginnen das Gespräch mit den Worten, **“Rate mal wer dran ist?”**. Die Betrüger erhalten dann meistens einen Vornamen von einem Verwandten und nutzen diesen für das weitere Gespräch. Es wird eine Notlage (Schulden, Unfall, Autokauf usw.) vorgetäuscht. Geschickt informieren sie sich über Bargeldsummen oder Schmuckgegenstände, die sich bereits im Haushalt befinden und für eine kurzfristige und schnelle Beseitigung der angeblichen Notlage erforderlich sind. Die Rentner/innen werden zur Verschwiegenheit aufgefordert, eventuell zum nächsten Geldinstitut beordert oder die Geldsumme an der Hauseingangstür zur Übergabe an eine zweite Person bereitzuhalten. **Ihr Bürgerpolizist rät:** Seien Sie am Telefon misstrauisch, wenn sich eine Person als ein Verwandter Ihrerseits ausgibt. Fragen Sie den Anrufer nach bestimmten Dingen, die nur der richtige Verwandte kennen kann. Geben Sie keinerlei Auskunft zu Ihren Vermögensverhältnissen. Lassen Sie sich zu nichts drängen und vereinbaren Sie für den nächsten Tag einen Termin. Lassen Sie sich von dem Anrufer die Telefonnummer geben, um eventuell zurück zu rufen. Halten Sie vor diesem Termin mit einem Verwandten oder Bekannten persönliche Rücksprache. Informieren oder sprechen Sie bei Bedarf seriöse Mitbewohner zum Vorfall an und bitten um Mithilfe. Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an einen Fremden. Verständigen Sie über den Sachverhalt sofort die Polizei.

**NOTRUF 110.** Freimann, Bürgerpolizist

## Möckernsche Geschichte(n): Die Brücken über die Weiße Elster: Die Bauernbrücke

Bereits vor längerer Zeit hatte ich in einer kleinen Serie über Möckernsche Brücken geschrieben. Heute soll es um eine Brücke gehen, die schon seit langem nicht mehr existiert. Man erreichte sie zuletzt von der jetzigen Reuningstraße auf einem Fahrweg zur Elster, der etwa hinter dem jetzigen Neubauort (also ehemals Eis-Maier) abging. Leider konnte ich bisher keine Abbildung der Brücke aufstöbern. Die Gemarkung Möckern wird von der Weißen Elster in zwei landschaftlich völlig verschiedene Bereiche geteilt. Im nördlichen, ansteigenden Teil lagen ehemals das eigentliche Dorf um Bucksdorffstraße/Wolffstraße und weiter ansteigend die Feldflur. Die südlich der Elster gelegene Aue, die knapp ein Drittel der Gesamtfläche der Möckernschen Dorf- flur ausmacht, umfasste den Wiesen- und Waldbesitz. Die Wiesen waren zumeist zweischürig, d.h. sie wurden Ende Juni (Heu) und im September (Grummet) gemäht. Wie kamen nun Heu und Holz ins Dorf? Vermutlich gab es lange Zeit nur die Furt unterhalb der jetzigen Slevogt- straße (s. Abb.), denn von dem Bau einer Brücke wird erst 1695 berichtet. 1692 war der Dorfherr und Besitzer des Sattelhofes, Michael Horn, gestorben, und einer seiner geschäftstüchtigen Erben, sein Schwieger- sohn Johann Heinrich Mylius, hatte „auf dem Abhange des Möckernschen Angers, des Pffingstangers, an der daran fließenden Elster eine Ziegelscheune und was darzu gehörig aufgerichtet, auf seinen daselbst an und über der Elster liegenden Wiesen ... die darzu benötigte Erde [graben] und über die Elster durch die von ihm hierzu erbaute Brücke mit Genehmigung der Gemeinde führen lassen...“. Die Möckernsche Ziegel- scheune ging nach Mylius' Tod auf seinen Sohn Adolph Heinrich Mylius über, der vermutlich den Betrieb der Ziegelscheune vernachlässigte, auf jeden Fall aber die vereinbarten Zahlungen an die Gemeinde nicht erfüllte. Damit handelte er sich 1756 eine Klage der Gemeinde vor dem Landes- gericht in Dresden ein. Da er auch die dort erteilten Auflagen nicht einhielt, wurden 1759 einige zur Ziegelscheune gehörige Grundstücke liquidiert. In den Akten dazu wird die Lage der einzelnen Grenz-

steine beschrieben. So wird genannt: „... der Sechste an der Ziegel-Brücke bey der Elster...“. Bei einem Gutsverkauf im Jahre 1767 wird die Lage zugehöriger Wiesen- und Waldgrundstücke so beschrieben: „...



Die Elsterfurt um 1885 (Quelle: Archiv Kohlwagen)

von der Gemeindebrücke an bis und durchs Holz“. Dieser Wechsel der Bezeichnung könnte darauf hinweisen, dass die Brücke inzwischen in den Besitz der Gemeinde übergegangen war. Diese Vermutung wird durch ein Vorkommnis im Jahre 1806 unterstützt: Im Jahre 1805 errichtete der damalige Möckernsche Rittergutsbesitzer Thieme erneut auf dem Pffingstberg eine Ziegelei, diesmal allerdings ohne die „Genehmhaltung der Gemeinde“. Der benötigte Lehm wurde auch wieder in der Elsteraue abgebaut. Durch die schweren Fuhrwerke wurde die Elsterbrücke stark in Mitleidenschaft gezogen. Und wieder einmal klagten die Möckernschen Bauern. In dem 1806 geschlossenen Vertrag wurde u.a. geregelt, dass alle Hofbesitzer, die in der Aue Wald und Wiese besitzen, zur Erhaltung der Brücke „verhältnismäßige Beyträge“ an die Gemeinde zahlten. Auch der Rittergutsbesitzer musste sich nunmehr beteiligen. Und er hatte seine Ziegelei auf eigenen Grund und Boden zu verlegen. Das Schicksal der Brücke bei der Schlacht um Möckern am 16. Oktober 1813 wird nur in einigen der zahlreichen Schlachten- berichte erwähnt. Die Franzosen hatten das Dorf zur Verteidigung hergerichtet. Um die Flussseite zu sichern, war die Brücke weitgehend abgetragen worden – allein die Pfeiler sollen stehen geblieben sein. Für 1813 ist eine Handwerkerabrechnung an die Gemeinde erhalten geblieben: „... im Jahre 1813 nehmlich an der Brücke

gearbeit 3 Tage ... Die Brücke zum zweiten mahl gebaut 2 tage ...“ Wir wissen nicht, was im einzelnen verrichtet wurde, aber es ist offensichtlich, daß die Gemeinde die Aufträge gab. Noch im Jahre 1836 erwähnte der damalige Rittergutsbesitzer Bachmann in einem Pachtvertrag als eine an die Gemeinde zu zahlende Abgabe „jährlich 6 Thl. an die Commun zu Möckern für das Fabren der Ziegelerde über die Elsterbrücke“. 1838 errichtete der Bodenspekulant August Heßling an der Hallischen Chaussee auf Feldparzellen eine Ziegelei (die Häuser G.-Schumann-Str.200-206 bilden jetzt in etwa die ehemalige Grundstücksfront), und da die Elsterbrücke inzwischen recht morsch geworden war, tat sich Heßling mit dem Ritterguts- und Ziegeleibesitzer Bachmann zusammen, und man baute gemeinsam über die vorhandene eine „Überbrücke“, die die Lehmfuhrten aushalten konnte. Damit wurde nun die ganze Sache auf den Kopf gestellt, denn Heßling schreibt 1840 auf eine Beschwerde der Gemeinde: „Diese Überbrücke ist unser Eigenthum und wir haben den übrigen Gutsbesitzern blos gegen eine Geldabgabe die Mitbenutzung gestattet.“ 1881 wurde der in die Jahre gekommenen Holzbrücke ein „höchst baufälliger Zustand“ bescheinigt. Eine Einigung über eine Abhilfe – Reparatur oder Neubau – konnte nicht erzielt werden, nicht zuletzt deshalb, weil es keine Klarheit bezüglich der Verantwortlichkeit gab. Und im Frühjahr 1886 eskalierte der Streit, als der damalige Rittergutsbesitzer v. Fuchs-Nordhoff kurzerhand die Brücke abreißen ließ. Gleichzeitig sperrte er seine Schlossbrücke für eine allgemeine Nutzung. Nun konnte man ohne große Umwege nicht mehr trockenen Fußes über die Elster kommen. Die Empörung war all- lerseits groß, und auch die Möckernschen Gastwirte befürchteten große Einbußen wegen ausbleibender Ausflügler. Das beliebte Ausflugslokal „Goldene Krone“ warb Pfingsten 1886: „An der abgebrochenen Brücke stehen zwei große Kähne zum Uebersetzen bereit.“ Einen Monat später musste der Dorfanzeiger melden: „Bei der Ueberfahrt auf der Elster, ...

Fortsetzung auf Seite 7

schlug in der Nähe der jetzt nicht mehr gangbaren Bauernbrücke ein Boot mit 5 Personen um. Da sich das Fahrzeug noch in der Nähe des Ufers befand, konnten die 5 Personen, unter denen sich 2 Damen befanden, gerettet werden.“ Für die Wiesen- und Waldbesitzer blieb die Furt – aber auch das war eine kippelige Angelegenheit.

Bei der Leipziger Stadtverwaltung reifte der Plan, einen Neubau zu errichten – die Stadtverordneten weigerten sich jedoch, die dafür veranschlagten rd. 21.000 M zu bewilligen. Die Amtshauptmannschaft versuchte nun, in einer Beratung aller Betroffenen eine gütliche Einigung über eine gemeinsame Finanzierung des Neubaus zustande zu bringen, und alles schien schon auf einem guten Wege zu sein. Doch der Rittergutsbesitzer verweigerte jeglichen Beitrag und gab als Erklärung dazu an, „daß er überhaupt keine Erklärung abgäbe.“

Nun war also erst einmal guter Rat teuer ... Weitere Brückengeschichten werden demnächst folgen.

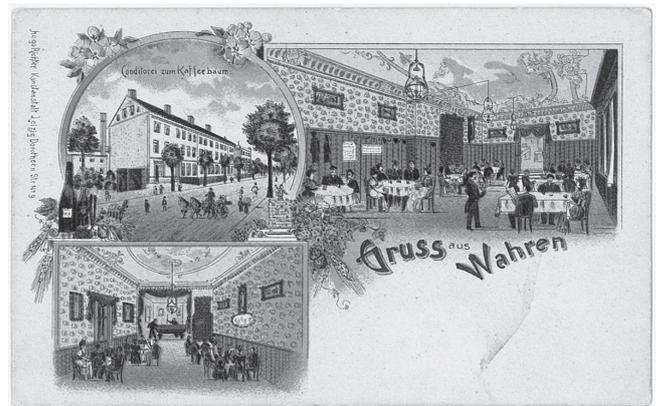
Ulrike Kohlwagen/BV

## Wahren und Stahmeln auf historischen Ansichtskarten

Nach der sehr erfolgreichen Ausstellung mit historischen Ansichten von Wahren und Stahmeln im letzten Jahr in der Gnadenkirche folgt nun eine Fortsetzung mit historischen Ansichtskarten dieser beiden ehemaligen Dörfer, die heute Leipziger Stadtteile sind. Die Ansichtskarten stammen aus verschiedenen Privatsammlungen. Die Eröffnung der Ausstellung in der Wahrener Gnadenkirche, Opferweg 2, findet am **Freitag, 27. April 2012, 19.30 Uhr**, statt. Den Einführungsvortrag hält der engagierte Sammler von Postkarten Karsten Brösel, Leipzig-Wahren. Darin wird auch auf die Entwicklung der Ansichtskarten und auf einzelne Exponate der Ausstellung eingegangen. Der Förderverein Gemeindeaufbau der Evangelisch-Lutheri-

schen Gnadenkirche Leipzig-Wahren als Veranstalter lädt ganz herzlich zur Eröffnung ein. Die Ausstellung ist bis einschließlich 9. September jeweils sonnabends **von 14.00 bis 16.00 Uhr** im Rahmen der offenen Kirche zu besichtigen, sonntags vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen oder nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 0341-4611850.

Text: Hans-Reinhard Günther



## Klassentreffen nach 60 Jahren...

Hallo, liebe Mitschülerinnen der Klasse 8a der 58. Grundschule in Wahren, die vor 60 Jahren **1952** die Schule beendet haben. Für diesen Anlass haben wir zweimal versucht, durch eine Suchanzeige mit Klassenbild in der „Rundschau“ am 29.02. und 28.03.2012 möglichst viele ehemalige Schülerinnen zu erreichen und Kontakt herzustellen, um **am 3. Juni 2012** gemeinsam etwas zu unternehmen. Bis jetzt konnten wir nur 7 Mitschülerinnen finden. Durch die freundliche Zusage der VIA-DUKT- Redaktion wollen wir nun durch diesen Beitrag unsere Suchaktion nochmals aufnehmen. Nach unserer Kenntnis fehlen noch Meldungen folgender ehemaliger Mitschülerinnen: **Backe Edith, Gellert Ingrid, Hartwig Linda, Heinze Rickarda, Herzog Liane, Hintze Annelies, Kaiser Christa, Keller Hannelore, Kodalla Rosemarie, Kohlert Gisela, Krause Jutta, Kreißig Gertraude, Krüger Bärbel, Kübel Christa, Matz Elfriede, Morgenstern Helga, Piston Elli, Prigon Ursula, Prüfer Inge, Püschel Ingeborg, Riemer Renate, Schmalfuß Helga, Scholz Gerda, Schulz Ruth, Stoppe Ingrid, Wünschig Christa** Es handelt sich dabei natürlich um die damaligen Mädchennamen. Ganz sicher sind wir auch nicht, ob es sich alles um Schülerinnen der Klasse 8a handelt, da

durch die damaligen Unregelmäßigkeiten im Schulbetrieb die Klassen oftmals neu zusammengestellt werden mussten. Trotzdem sind wir für jede Meldung oder eine richtungsweisende Information über den jetzigen Wohnort dankbar. Auf alle Fälle konnten wir bei den erreichten Mitschülerinnen viel Freude und Dankbarkeit für die geplante Begegnung und ein Wiederse-

hen nach so langer Zeit registrieren. Nach heutigem Erkenntnisstand ist ein Treffen am **Sonntag, den 03. Juni um 9:30 Uhr an der Gnadenkirche Wahren** vorgesehen. Über weitere Unternehmungen muss mit dem Teilnehmerkreis noch eine Absprache erfolgen.

Informationen und Meldungen erbitten wir an **Marlies Werner, geb. Rempt** unter Telefon **0341/ 9012543**.



*Für die Interviewreihe im Jubiläumsviadukt habe ich mir gedacht, noch einmal diejenigen ins Gespräch zu bringen, die den Verein einst gegründet und ein Stück weit mit getragen haben. Leider habe ich nicht alle erreicht - Hartmut Seyfert – wünscht keine Nennung in den Medien, (medienscheu) Angela Latzel – Adresse unbekannt, Manfred Meyer – erkrankt, Knuth Weidauer 2009 verstorben. Nicht vergessen dürfen wir: Christina Kretzschmar, Heidemarie Busse, Roland Wächtler, Carola Krefßner (vormals Schütz) René Fritsch, Heiko Höhne, Arnold Winter, Joachim Poznanski, die den Verein im Vorstand vertraten und einige von ihnen sind heute noch vertreten. Nun wünsche ich allen LeserInnen viel Spaß beim Schmökern.  
Ihre C. Krefßner, stellv. Vorsitzende BV*

## VIADUKT IM GESPRÄCH MÖCKERN / WAHREN e.V.



mit Michael J. Weichert  
*Steckbrief:* geb. am 22.12.1953 in Neuenbürg, seit 1954 Sachse, seit 1961 wohnh. in Leipziger Zentrum, gelernter Gasmonteur und Kellner, Theologiestudium, 1983-2002 Gastwirt Gaststätte „Sternhöhe“, seit 2004 MdL, Fraktion Bü90/Grüne, verheiratet, Hobbies: Rad- und Skifahren, Fotografieren, Leipziger Kulturvielfalt genießen

### VIADUKT:

**11. Mai 92 – das war der Beginn der Arbeit des BV Möckern/Wahren. Sie sind sein Begründer. Welche Beweggründe gab es?**

Nach Friedlicher Revolution 1989, Wiedervereinigung 1990 und Neubeginn in demokratischen Strukturen merkten wir doch sehr schnell, dass der Einzelne seine Meinung und Vorstellung zwar einbringen konnte, die Vorstellungen z.B. der gut gebildeten Stadtplaner nicht wirklich beeinflussen oder ändern konnte. Deshalb war es wichtig, sich zusammenzuschließen, um gegenüber Behörden, Investoren und Planern ein Gewicht zu haben, wenn es unseren Stadtteil betraf. Konkret haben uns damals die Planungen zur neuen B6 aufgeschreckt, an denen wir beteiligt werden wollten. Das ist als BV mit Gewicht viel erfolgreicher als jeder Einzelne das sein

kann. Der zweite Motivationspunkt war, unseren Stadtteil wieder stärker zu betonen und eine gemeinsame Identität von Möckern und Wahren zu schaffen. Beide Ortsteile haben eine eigene Geschichte, die es galt herauszuarbeiten und neu zu erleben.

### Welche Aufgaben übernahmen Sie im Verein damals ganz konkret?

Ich wurde als Vorsitzender gewählt und habe die Vorstandsarbeit koordiniert. Wir haben eine Geschäftsstelle eingerichtet und besetzt, mit der wir eine Anlaufstelle für Bürger, die Hilfe oder Beratung brauchten, hatten. Relativ schnell nach der Gründung haben wir unser Sprachrohr, den VIADUKT, ins Leben gerufen.

### 1999 – 2001 war Ihre letzte Legislaturperiode als Vorsitzender. Was kam dann?

Ich war sehr froh, dass Herr Wächtler 2001 den Staffelstab als Vorsitzender übernommen hat. Durch das Amt des Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat wurden mir eine Menge neuer Aufgaben übertragen. Bis heute bin ich im Stadtteil aktiv, ob in der Bürgerinitiative „Bahnlärm am nördlichen Ring“ oder mit Bürgersprechstunden in der Geschäftsstelle des BV.

### Was sind heute Ihre beruflichen / ehrenamtlichen / Aufgaben?

Als Mitglied des Sächsischen Landtages gibt es eine Vielzahl von Aufgaben, die erledigt werden wollen. In Leipzig und in Plauen unterhalte ich ein Bürgerbüro. Dort gilt es Sprechstunden abzuhalten, Kontakte zu gesellschaftlichen Institutionen, Verwaltungen und Unternehmen zu pflegen. Die Pressearbeit spielt eine wichtige Rolle, aber auch die Kommunikation über Internet und soziale Netzwerke. Darüber hinaus bin ich in ganz Sachsen mit Veranstaltungen u.a. zu Themen wie „Industrielle Tierhaltung“, „Gesunde Ernährung in Kitas und Schulen“, „Wie ist die Sächsische Wirtschaft auf den Peak oil eingestellt?“ unterwegs.

Im Ehrenamt konzentriere ich mich auf die Tätigkeit als Honorarkonsul von Bosnien und Herzegowina und Vorsitzender des Leipzig-Travnik e.V.

### Ihre Wünsche für Möckern/Wahren?

Ich freue mich sehr, dass endlich an der Revitalisierung der Georg-Schumann-Straße gearbeitet wird und ich wünsche mir, dass es hier schnell zu guten Verbesserungen kommt. Schön wäre auch, wenn der Auensee wieder für alle besser nutzbar wird. Die Lärmbelastung für die Bürger soll endlich spürbar verringert werden. Der Anker muss ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens sowie der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit bleiben. Kirchen, Schulen und BV arbeiten auch in

Zukunft eng zusammen. Der Stadtbezirksbeirat erhält die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Ortschaftsrat. Der BV feiert mit allen Bürgern ein tolles 20jähriges Jubiläum - ich bin schon jetzt gern dabei - und die nächsten 100 Ausgaben des VIADUKT sind gesichert!



mit Karl-Heinz Kohlwagen  
*Steckbrief:* geb. 18.08.1944 in Jefsnitz, wohnhaft in Leipzig-Möckern, Dipl.-Ing. für Bauwesen, jetz. Rentner, verheiratet, 2 Kinder und 2 Enkelkinder,

*Hobbies: Vorortgeschichte Möckern, Architekturgeschichte*

### VIADUKT:

**11. Mai 92 – das war der Beginn Ihrer Arbeit im BV Möckern/Wahren. Sie sind Gründungsmitglied. Wie kam es dazu?**

Schon vor der Wende war ich Mitglied im Kulturbund – Vorortgeschichte – und wurde dadurch mit Problemen konfrontiert, die schon lange ungelöst waren. Nach der Wende blieben diese Probleme erhalten, und es kamen ständig neue hinzu. Aus der Erkenntnis, dass man Verbesserungen nur erreichen kann, wenn man selbst etwas dafür tut, fanden sich einige Leute zusammen, die sich um die Belange der Bewohner von Möckern und Wahren sorgten. Den großen Ausschlag gab die Planung zur Verlegung der B6. Diese Diskussionen und das Erreichen von kleinen Erfolgen hat uns bestärkt, weiter zu machen. So kam es zur Gründung des Bürgervereins.

### Welche Aufgaben übernahmen Sie damals ganz konkret?

Ich habe mich vor allem um die Baulichkeiten und die Probleme der Denkmalpflege in unserem Gebiet gekümmert.

**Sie sind heute immer noch im Vorstand – 7 Legislaturperioden – eine Legende sozusagen. Was waren Ihre schönsten Momente in 20 Jahren BV-Dasein?**

Das Erscheinen des VIADUKT, die Rettung des Rittergutes vorm völligen Verfall – und besonders das 20jährige Bestehen unseres Vereins.

### Was sind heute Ihre beruflichen / ehrenamtlichen / Aufgaben?

Da ich seit einiger Zeit Rentner bin, kann ich mich intensiver in das Vereinsleben einbringen. Derzeit arbeite ich in Arbeitsgruppen für...  
*Fortsetzung auf Seite 9*

...die Gestaltung der G.-Schumann-Straße mit und bin Mitglied im Magistralenrat.

**Ihre Wünsche für Möckern/Wahren?**

Ich wünsche mir für unser Gebiet eine solche Entwicklung, dass es sich bald lohnt, seinen Lebensmittelpunkt hierher zu verlegen. Weiterhin wünsche ich mir, dass unser Bürgerverein sich noch mindestens ein weiteres Jahrzehnt für die Probleme der Einwohner von Möckern und Wahren einsetzen kann.



**mit Ulrike Weißgerber**  
*Steckbrief:* geb. in Altenburg, Studium an der HS für Grafik und Buchkunst Buchgestaltung und Grafikdesign, tätig als freiberufliche Buchgestalterin

und Leiterin des Studios Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg. Einmalige Einrichtung: Eine Kunstschule in einem Museum. Künstlerische Arbeit (vor allem Buch und Grafik) mit (und für) Kinder(n) und Erwachsene(n). Hobby und Beruf sind so untrennbar verwoben, verheiratet mit dem Maler/Grafiker Andreas W., 2 erwachsene Kinder

**VIADUKT:**

**Dezember 1992 – das war der Beginn Ihrer Arbeit im Vorstand des BV Möckern/Wahren. Was bewegte Sie dazu?**

Oh je ... Tatendrang! Wir wollten etwas tun für das Gebiet, in dem wir wohnen, Stadtentwicklung von innen mitgestalten, Historisches erhalten, auch den Ortskern. Das gelang erst mal nicht, vieles ging verloren von der ursprünglichen Struktur. Inzwischen ist die Entwicklung zwischen Auensee und Gnadenkirche ein Lichtblick, auch die Renovierung des „Rundlings“. Mal sehen ...ob Wünsche in Erfüllung gehen?

**Im Febr. 1993 erschien die 1. Ausgabe unseres „Sprachrohrs“ – VIADUKT – Ihr Baby!?**

Der VIADUKT war die Möglichkeit, möglichst viele Bewohner von Wahren und Möckern über das Geschehen am Ort zu informieren und einige für aktive Mitarbeit zu gewinnen. Das hat auch geklappt, ganz verschiedene Menschen wollten sich einbringen. **Aber das war nicht das einzige gemeinsame Projekt - da gab es auch noch die Sonderausgaben (zum 1., 2. Stadteifest, den Jugendviadukt..., Carola Schütz hat viel von Ihnen gelernt (Grafik-Layout am PC, Umgehen mit Grafikprogrammen...)** Das hat auch mir sehr viel Spaß gemacht!

**1997 ließen Sie sich nicht wieder für den Vorstand aufstellen. Warum?**

Die Arbeit, zum Teil in Altenburg, ließ das nicht mehr zu. Ich denke auch, dass es immer gut ist, wenn jemand nachrückt und nach Möglichkeit andere Akzente setzt.



**mit Hans-Dieter Becker**  
*Steckbrief:* geb. 20.07.1951 in Altenburg, wohnhaft in Leipzig – Sternsiedlung, Diplomwirtschafiler im Vorruhestand verheiratet, 2 Kinder, Hobbies: als

Leipzig-Fan Stadt gucken gehen, kochen und essen, auch die eigenen Gerichte

**VIADUKT:**

**November 1994 – das war der Beginn Ihrer Arbeit im BV Möckern/Wahren. Welche Beweggründe gab es?**

Jetzt oder nie - Demokratie. Dieses auch von den Leipziger Bürgern erstrittene Recht habe ich von Anfang an als Aufforderung zum Mitmachen verstanden. Und da sich die kleinen und großen Probleme des Lebens meistens im täglichen Umfeld auswirken, war der BV die ideale Möglichkeit zum Mitmachen.

**Welche Aufgaben übernahmen Sie damals ganz konkret?**

Für mich war besonders wichtig, in Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirksbeirat, dem Norden eine gemeinsame Stimme zu geben. Wenn ich zurück denke, waren es die kleinen Dinge, die in Erinnerung geblieben sind. Die Beratung der Bürger im Umgang mit Ämtern und Behörden war eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Es ist auch ein Verdienst des BV, dass der unangebrachte Respekt vor Autoritäten einem gesunden Selbstbewusstsein gewichen ist.

**1997 ließen Sie sich nicht wieder für den Vorstand aufstellen. Warum? Was sind heute Ihre beruflichen / ehrenamtlichen Aufgaben?**

Da die Welt sich ändert und die Sicht auf die Dinge es auch tut, bin ich fest davon überzeugt, dass Ehrenämter immer Tätigkeiten auf Zeit sind. Und es ist ein schönes Gefühl, dass der Staffelnstab in guten Händen liegt. Ehrenamtlich bin ich heute als Richter am Landesarbeitsgericht tätig. Die schönste Aufgabe, die ich jetzt habe, ist es, meine vier Enkelkinder auf ihren Weg ins Leben begleiten zu dürfen.

**Ihre Wünsche für Möckern/Wahren:**

Für die Zukunft wünsche ich mir als Mitglied des BV, dass möglichst viele von uns „Nordlichtern“ mitmachen. Die Aufgaben liegen auf der Hand. Vom Verkehrslärm bis zur Wiederbelebung der Georg-Schumann Straße gibt es genug Punkte, bei denen die Bürger ein Recht auf Mitsprache haben. Ich wünsche mir, dass die Redaktion des VIADUKTS, in bewährter Weise sachlich und objektiv wie immer, uns auch in Zukunft dabei begleitet.



**mit Olaf Storeck**  
*Steckbrief:* geb. 31.10.1962 in Halle/Saale, wohnhaft: viele Jahre in Leipzig Wahren – heute in Leipzig-Knauthain, Beruf: Diplom-Ing., tätig bei der

DB Regio AG in Frankfurt/M. – zuständig für Fahrzeugtechnik -, solo, Hobbies: Kochen, Lesen, Radfahren

**VIADUKT:**

**November 1994 - das war der Beginn Ihrer Arbeit im BV Möckern/Wahren. Sie sind als Beisitzer gewählt worden. Was bewegte Sie dazu?**

Ich war zu der Zeit schon 5 Jahre 1. Vorsitzender der BSG Lok Wahren (später TSV Wahren) und mich beschäftigte das Thema B6 ungemain, da damals die Verlegung der Straße in verschiedenen Varianten diskutiert wurde. Unter anderem auch über den Weg: Gustav-Esche-Straße - quasi vor der Haustür unseres Sportvereins. Da musste ich doch aktiv werden. Der Bürgerverein beschäftigte sich eh mit dem „Dauerbrenner“. Ich reihte mich mit ein.

**Welche Aufgaben übernahmen Sie damals ganz konkret?**

Also, da gab es das Thema: VIADUKT. Ich lieferte regelmäßig Artikel zum aktuellen Vereinsgeschehen, aber auch über die Sportgeschichte Wahrens informierten wir – wir, das waren Siegfried Hausteine und unser Verein. Es gelang mir im Sommer 95 u.a. den damaligen Beauftragten der Konzernleitung der DBAG für das Land Sachsen –Anhalt, Prof. Dr. Ing. Bernstein zu interviewen. Im Dez. 95 fragte man mich, ob ich nicht im Stadtbezirksbeirat mitarbeiten möchte. Wenig später (Febr. 96) wurde ich als Parteiloser für das Bündnis 90/Die Grünen in den Beirat gewählt. ...

So waren wir im BV immer auf dem aktuellen Stand, was die die Verlegung der B6, Ausbau der S1 und S-Bahn-Strecke Halle/Lpz. betraf. Die Schließung der 58. Grundschule am Opferweg in Wahren konnten wir leider nicht verhindern, auch bei der Nachnutzung blieben viele Räume leer.

**Was waren Ihre schönsten Momente in Ihren aktiven Jahren BV-Dasein?**

Wir hatten sehr schöne gemeinsame Projekte wie die Lokausstellung in Wahren anlässlich des 2. Stadtteilfestes des Bürgervereins am 10. September 1994. Die Ausstellung und Stellwerksbesichtigung im ehemaligen Bahnbetriebswerk in Wahren war ein Highlight, - einmalig in der Geschichte des BV. Wir boten Führerstandsmitfahrten und Fahrten mit der Saxonica an, es gab verschiedene Verkaufsstände mit Modellbahnzubehör, Eisenbahnliteratur, Videos und zum Anschauen standen in der Ausstellung: Dampflokomotiven, historische E-Loks und Diesellokomotiven, aber auch Neubauloks.

**1999, im Dez., stellten Sie sich nicht wieder zur Wahl. Warum?**

Mit dem 1.1.1996 begann ich als Regionalbereichsleiter in Dresden bei der DBAG meine neue Arbeit. 1998 wurde ich in Cottbus eingesetzt und nach Halle und Berlin folgte Frankfurt/M. Das erschwerte natürlich das Ehrenamt in Leipzig. Ich musste Prioritäten setzen.

**Ihre Wünsche für den Stadtteil Mö/Wa?**

Wir hatten damals schon aus Sicht des TSV ein Gesamtkonzept Sportanlage, Auensee einschl. Badequalität, Parkeisenbahn und Auwald diskutiert. Insofern wünsche ich mir, dass die Gestaltung rund um den Auensee und Auwald bald Form annimmt. Außerdem wünsche ich dem BV, dass er noch lange für die Interessen der Bürger aktiv sein kann.



mit Antje Eggers  
*Steckbrief:* geb. in Wolfen, wohnhaft seit 1982 in Möckern, Marienweg 1; verheiratet, 3 Kinder; Dipl. Ökonom, jetzt tätig als Filmgeschäftsführerin,

Hobbies: Fahrradfahren, Gartenarbeit, Kino

**VIADUKT:**

**Juni 1997 – das war der Beginn Ihrer Arbeit im BV Möckern/Wahren. Sie sind damals zur Schatzmeisterin gewählt worden. Wie wird man das?**

Der Bürgerverein suchte zu den damaligen Vorstandswahlen eine Schatzmeisterin. Da ich schon einige Zeit Mitglied war und mich in Sachen Finanzen gut auskenne, stellte ich mich zur Wahl.

**Welche Aufgaben übernahmen Sie damals ganz konkret?**

Zu den Aufgaben einer Schatzmeisterin gehören sämtliche Aufgaben der Buchhaltung, Beantragung und Abrechnung der Fördergelder und Überwachung des Kostenplanes des Vereins.

**2009, im Nov., stellten Sie sich nicht wieder zur Wahl. Warum nicht?**

Vorstandsarbeit erfordert ein großes ehrenamtliches Engagement und vor allem Zeit. - 12 Jahre Vereinsarbeit waren eine lange Zeit. Da ich gleichzeitig noch in zwei weiteren Vereinen engagiert war (Vorsitzende im Schulförderverein und Kontaktperson Leipzig bei der Deutschen Zöliakiegesellschaft) und sich auch beruflich mehr Verantwortung ergab, musste ich leider eine Aufgabe abgeben.

**Was sind heute Ihre beruflichen / ehrenamtlichen / Aufgaben?**

Ich bin als Filmgeschäftsführerin für die finanzielle und buchhalterische Überwachung und Abwicklung von Film- und Fernsehproduktionen zuständig. Das ist eine selbständige Arbeit mit unregelmäßiger Arbeitszeit und zeitweise wochenlangen Drehs. Aktive Vereinsarbeit erlebe ich außer im Bürgerverein noch im Rehasportverein Leipzig.

**Ihre Wünsche für Möckern/Wahren?**

Der Bürgerverein ist inzwischen eine wichtige Institution im Stadtteil. Ich wünsche dem Verein, dass sich für die anstehenden Aufgaben engagierte Mitstreiter finden werden.



mit Dr. Günter Eggers  
*Steckbrief:* geb. in Viel Lübbe, einem Dorf zwischen Schwerin und Lübeck, wohnhaft in Leipzig-Möckern: Beruf: Diplom-Ökonom, tätig als Buchhalter, drei

erwachsene Kinder, seit dreißig Jahren dieselbe Ehefrau und mit dem Leben zufrieden, Hobbies: Volleyball, Gärtnern, Urlaub auf dem Fahrrad, Lesen, Skat spielen.

**VIADUKT:**

**Juni 1997 – das war der Beginn Ihrer Arbeit im BV Möckern/Wahren. Verraten Sie mir warum?**

Ich wollte mich einbringen und mitgestalten. Der Bürgerverein bot dafür den richtigen Rahmen. Ich wollte selbst einen Beitrag zur Entwicklung unserer Wohnumwelt leisten, wollte aktiv werden, anstelle des häufig zu hörenden: Die Stadt / man / die anderen müsste dies und jenes tun. Es ging oft um lokale Dinge, teils kleine Probleme im Stadtteil, die jedoch nicht nur für Anlieger und sonstige Betroffene von Bedeutung waren.

**Welche Aufgaben übernahmen Sie damals ganz konkret?**

Ich war Beisitzer.

**Was waren Ihre schönsten Momente in Ihren aktiven Jahren BV-Dasein?**

Die Rettung des Kindergartens Bossestraße. Es war der meiner Meinung nach schönsten Kindergarten weit und breit; unter alten Platanen im GutsPark Möckern gelegen. Die Stadt wollte den Kindergarten schließen. Gemeinsam mit betroffenen Eltern recherchierten wir die Motive der Verwaltung und unsere Möglichkeiten der Einflussnahme. Die Stadt hatte einen sinkenden Bedarf an Betreuungsplätzen diagnostiziert und sie musste – Mitte der 90-er Jahre wie heute – sparen. Wir organisierten in der entscheidenden Stadtratsitzung eine Protestdemonstration gegen die Schließung und hatten Erfolg. – Das war gelebte Demokratie (und zwar gleich um die Ecke). Aus der Distanz betrachtet, erscheint es noch heute richtig, Betreuungsplätze sind heute Mangelware und durch den privaten Betreiber spart die Stadt, so vermutet der Laie, Kosten. Der Kindergarten heißt heute Kinderland 2000.

**1999, im Dez., stellten Sie sich nicht wieder zur Wahl. Warum?**

Ein Zeitproblem - Weil gleichzeitig meine Frau in den Vorstand eintrat und unser Kleinsten gerade in die Schule gekommen war. Der Bürgerverein kann stolz auf diese 20 Jahre zurückblicken. Die B6, der Anlass für die Vereinsgründung ist weitgehend fertig gestellt und zwar Dank der hartnäckigen Einwirkung des Vereins auf die Verantwortlichen mit wesentlich weniger Belastungen für die Anlieger als ursprünglich geplant. Das ist ein großer Erfolg, der leicht in Vergessenheit geraten könnte.

Obwohl ich weiß, wie viel Einsatz, Mühe und Kraft dies gekostet hat, wünsche ich dem BV für die Zukunft einerseits Aufgaben dieser Dimension und andererseits mehr Bürger, die sich mit Ihren speziellen Erfahrungen und Ideen im Verein engagieren.

**Noch ein Wunsch?**

Noch viele Artikel im Viadukt und Vorträge zur möckernschen Historie.

## 8. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen im Kleingartenpark Rosental

Am Samstag, dem **12. Mai 2012** lädt der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner (SKL) zur 8. Wanderung in diesem Jahr durch den Kleingartenpark Rosental in Möckern und Gohlis-Süd ein. Die Wanderung beginnt **10.00 Uhr in der Kleingartenanlage „Burgau“** Am Luppedeich 4, 04159 Leipzig. **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Tram 10; 11 und Bus 80 (Haltestelle „Historischer Straßenbahnhof Möckern“) Bus 90 (Haltestelle Slevogtstraße) **Anfahrt mit dem Auto: Aus Richtung Innenstadt:** Gerberstr./Eutritzscher Str./Georg-Schumann-Str. Kreuzung Slevogtstr. links abbiegen, Brücke Weiße Elster, ausgewiesene Parkplätze KGA „Wettinbrücke“ und KGA „Am Marienweg“ **Aus Richtung Wahren/ Schkeuditz** Georg-Schumann-

Str., Kreuzung Slevogtstr. rechts abbiegen, Brücke Weiße Elster, ausgewiesene Parkplätze KGA „Wettinbrücke“ und KGA „Am Marienweg“ **Stationen der Wanderung sind folgende Kleingartenanlagen:** KGA „Burgau“, KGA „Am Marienweg“, KGA „Elstertal 1905“, KGA „Volksgesundheit“, KGA „Westgohliser Gartenkolonie“, KGA „Wanderer“, KGA „Am Rosental“, KGA „Am Schillerhain“, KGA „Brandts Aue“, KGA „Neuer Weg“, KGA „Froschburg“, KGA „Wettinbrücke“ und KGA „Mariengrund“. Für die gastronomische Betreuung ist an den Wanderstationen gesorgt. **Die Wanderung ist mit einem Fotowettbewerb verbunden. Fotoapparat nicht vergessen!!!**

*Text: Stadtverband Leipzig der Kleingärtner*

## Die Froschburg wird 85!!!

Am 20 April feiert der Kleingartenverein Froschburg sein 85jähriges Jubiläum. Und wie alles begann - das verrät uns die Chronik des Vereins. **Auszug aus der Chronik: 1908 – 1912** - In diesem Zeitraum erfolgte die Umverlegung des alten Flusslaufes der Weißen Elster (hinter den beiden heutigen Eingängen zum Kleingartenverein – Pohlestraße und Wolffstraße) in ihr heutiges Flussbett. Damit ist das Territorium entstanden, auf dem sich später der Gartenverein entwickelt hat. **1913/1914** - Man versuchte, die durch die Elsterregulierung aufgefüllten Flurstücke zu kultivieren und darauf einzelne Gärten anzulegen. Damit war die Grundlage der heutigen Anlage geschaffen. **1927** - Am 17. Februar wurde der „Gartenverein Froschburg“ (heute Kleingartenverein Froschburg e.V.) gegründet und ein Vereinsheim gebaut. **1974** - Es begann die Aufschüttung des Geländes der heutigen Neuanlage als Vorbereitung und Erweiterung des Gartenvereins. **1975** - Die Neuanlage war Anfang des Jahres soweit vorbereitet, dass die ersten Pachtverträge geschlossen werden konnten. Im Gegensatz zur Altanlage war diese nun großzügig und geradlinig angelegt. **1979** - Es wurden Maßnahmen zur Gestaltung des Übergangs zur Kleingartenanlage „Neuer Weg“ durchgeführt (Bepflanzungen, Gestaltung der Festwiese, Schaffung von Sitzgelegenheiten). **1990 – 1991** Mit der Wende wurde der Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK) aufgelöst. Daraufhin entschieden sich die Mitglieder für eine eigene Satzung und es

erfolgte die Eintragung des Vereins beim Kreisgericht Leipzig Südost. Die Kontrollaufsicht übernahm das Grünflächenamt der Stadt Leipzig. **1991** Es erfolgte der Beitritt zum Stadtverband (Nachfolge VKSK) und es wurde die Energiegemeinschaft des Kleingartenvereins gegründet. **1993-1994** - Die gesamte Anlage wurde neu vermessen. **Ab 1998** - Es erfolgte eine weitere gestalterische Zusammenführung von Vereinsgarten und Vereinsheim und es wurden und werden viele Maßnahmen durchgeführt, um die Kleingartenanlage mit ihrem Vereinsheim attraktiver zu gestalten.

**Und wie kam die Froschburg zu Ihrem Namen?** Hinter dem Ursprungslauf der Elster befand sich ein Wiesengelände mit flachen Mulden, die durch den Lehmabbau für „Brands Ziegelei“ (sie befand sich auf dem Gebiet der heutigen Schwimmhalle Kirschbergstraße und östlich davon) entstanden waren. Diese Mulden („Brands Lachen“) waren auch im Sommer mit Wasser gefüllt und damit ein reines Paradies für eine Unmenge von Fröschen. Der Name des Kleingartenvereins nimmt Bezug darauf. **Der Bürgerverein Möckern/Wahren gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht den Mitgliedern des Kleingartenvereins viel Erfolg, Freude und immer eine gute Ernte.**

*Text: Dr. Birgit Hagelstein, BV  
Quelle: Chronik des Kleingartenvereins Froschburg*



## KGV Trommelholz - kompromissbereit...



**Liebe Gartenfreunde und Bürger,** mit großer Freude können wir mitteilen, dass die Gerechtigkeit vor dem OLG Dresden gesiegt hat. Der Rechtsstreit des KGV Trommelholz e.V. gegen die Stadt Leipzig seit dem 16.03.2007 ist somit von unserer Seite beendet. Es wurde in der öffentlichen Sitzung am 01.03.2012 beim OLG Dresden ein Kompromiss erzielt, gegen den beide Seiten nicht widersprochen haben. Der Versicherungszeitwert (beim Amtsgericht Aachen hinterlegt) wird an uns ausgezahlt. Mit diesen ca. 168 000,- € wird das Vereinsheim in den alten Abmessungen wieder aufgebaut. Die Stadt Leipzig stimmt einer Gaststätten- und Baugenehmigung zu. Das Vereinsheim gehört dem Gartenverein. Der Vorstand garantiert, dass keine politischen Veranstaltungen im Heim stattfinden, bei bewussten Verstößen dagegen zahlt der Vorstand 1000,- € und im Wiederholungsfall 2000,- € Strafe. Mit diesem Kompromiss können wir als Gartenverein leben. Wir bedanken uns bei allen Gartenfreunden, Bürgern aus den Wohngebieten und Freunden vom Trommelholz für Ihre langjährige Unterstützung, besonders für die aktive Teilnahme an den Gerichtsverhandlungen in Leipzig und Dresden.

*Text: Frank Mielack,  
Vorsitzender KGV Trommelholz e.V.*

**Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr**  
 Sa, Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

**Jeden Montag (außer an Feiertagen):**  
**6,90 € - Angebotstag**

**Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):**  
**Schnitztag von L-XXL**

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.  
**Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45**

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45



\*\*\* WER? WANN? WO? WAS? \*\*\*

\*\*\*\*\* Begegnungsstätte Volkssolidarität \*\*\*\*\*  
H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517

### VERANSTALTUNGEN

**Mi 25.04.12** 14:30 Uhr Tanznachmittag unter dem Motto „Von Blasmusik bis E-Musik“ mit Harald Spindler **Do 26.04.12** 11:00 – 13:00 Uhr kostenlose Rentenberatung - Ihr Partner in Sachen Sozialrecht (z.B. Pflegeversicherung, Schwerbehinderung, Krankenversicherung usw.) **Do 26.04.12** 14:30 Uhr Neues von der Polizeidirektion Leipzig (Polizei Sachsen) **Mi 02.05.12** 14:30 Uhr Tanznachmittag unter dem Motto „Jetzt kommt auf alle Straßen, der Mai will heut empfangen sein“ mit Norbert Bittner **Do 10.05.12** 14:30 Uhr Seniorennachmittag: Der BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V. lädt ein **Mi 13.06.12** 14:30 Uhr Tanznachmittag unter dem Motto „Trarira, der Sommer der ist da“ mit Stephan Langer **Do 14.06.12** 14:30 Uhr Seniorennach-

mittag: Der BGL Nachbarschaftshilfeverein e.V. lädt ein **Mi 20.06.12** 14:30 Uhr Tanznachmittag unter dem Motto „Glühwürmchen, Glühwürmchen“ mit Harald Spindler **Do 21.06.12** 11:00 – 13:00 Uhr kostenlose Rentenberatung - Ihr Partner in Sachen Sozialrecht (z.B. Pflegeversicherung, Schwerbehinderung, Krankenversicherung usw.) **Do 28.06.12** 14:30 Uhr Apotheken Vortrag: *Wenn die Blase streikt und andere Schwierigkeiten* Sprechen Sie uns an! Wir helfen gern weiter! Auch bei Fragen zur **Pflege** im häuslichen Bereich oder im Pflegeheim, bei Fragen zum **Betreuten Wohnen** oder zum Senioren-Besuchsdienst stehen wir Ihnen gern zur Seite und vermitteln kompetente Ansprechpartnerin: *Gabriele Schmelzer/Leiterin der Begegnungsstätte H.-Heilmann-Str. 4*

### der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig  
fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10  
www.anker-leipzig.de  
e-mail: info@anker-leipzig.de

### KONZERTE

**20.04. Vicki Vomit, 21.04. FALKENBERG – Das Trio, 27.04. Vorausscheid Jugendfestival „Leipzig. Courage zeigen.“, 28.04. Finale Jugendfestival „Leipzig. Courage zeigen.“, 10.05. OMEGA die Legende aus Ungarn kommt ins Gewandhaus zu Leipzig, 17.05.-20.05. Tanzhausfest KNEIPE LIVE (Eintritt frei!) 24.04. L.E. Boogieband, 08.05. Martin Gerschwitz, 15.05. The Tweedys, 22.05. Joe F., 29.05. Les Beat**

### KNEIPE LIVE (Eintritt frei!)

**24.04. L.E. Boogieband, 08.05. Martin Gerschwitz, 15.05. The Tweedys, 22.05. Joe F., 29.05. Les Beat**

### TANZNACHMITTAGE

**06.05. Rainers Musike, 03.06. Stephan Langer**

### KINDER & FAMILIE

**10.04.-13.04. Osterferienangebote** gesonderte Angebote und **Offener Treff** täglich ab 11 Uhr Tischtennis, Streetball, Billard, Dart, Tischkicker, Riesenschach, Brett- und Kartenspiele **05.05. Frühlingfest** im ANKER-Garten **13.05. Das Traumsandorchester mit dem Sandmännchen** Musiktheater Rumpelstil **02.06. Kinderfest** im ANKER-Garten

### NEUE KURSE IM ANKER:

**Schauspielkurs** mit Patricia Hoffmann (GZSZ) – Das Schauspielstudio im ANKER sucht Nachwuchstalente, die sich im Bereich Schauspiel & Theater ausprobieren möchten. Jeden **Dienstag ab 15 Uhr** und **Donnerstag ab 18 Uhr. In den Ferien am 12.04.12 um 15 Uhr, könnt ihr an unserem Schnupperworkshop teilnehmen. Internetkurse für Anfänger & Fortgeschrittene** – Erlernen Sie in kleinen Gruppen die gekonnte Anwendung mit dem PC speziell zum Thema Internet & Sicherheit. Die Kurse finden immer **dienstags** und **donnerstags** um **11 Uhr** und **15 Uhr** statt.  
**Das vollständige Programm finden Sie auf: www.anker-leipzig.de**

### Neues aus der Bibliothek Gohlis



**Am 25. April 2012** präsentiert der Leipziger Lehmann-Verlag in der Bibliothek Gohlis das neue Buch „800 Jahre Thomaner“. Dieser einzigartig gestaltete Bildband erzählt die 800jährige Geschichte der Thomaskirche und des Thomanerchores - von der Gründung im Jahr 1212 bis zum heutigen Leben der „Thomaner“. Zahlreiche Abbildungen, darunter viele noch nie veröffentlichte Bilder, geben Einblicke in die Baugeschichte der Kirche und in die Entwicklung der pädagogischen Konzepte, stellen die stolze Reihe berühmter Schulrektoren und Thomaskantoren vor und nehmen den Alltag der Thomasschüler in den Blick. Durch den Abend führt Doris Mundus, die Autorin des Buches und stellvertretende Direktorin des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig. Beginn der Veranstaltung ist **19 Uhr**, der Eintritt ist frei. Alle Freunde von gut und spannend geschriebenen historischen Romanen sollten sich den **10. Mai 2012** rot markieren, wenn Eric Walz in der Bibliothek Gohlis aus seinem Bestseller „Die Sündenburg“ liest. Im Jahr 907 wird ein Graf am Oberrhein heimtückisch ermordet, worauf hin seine verwitwete Frau

den ärgsten Rivalen ihres toten Mannes heiratet. Die Tochter des Grafen, die schöne Elicia, stellt eigene Ermittlungen an und verdächtigt mehr und mehr ihre eigene Mutter und ihren Stiefvater. Eine gefährliche Spur? Die Veranstaltung beginnt **19 Uhr**, der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihr Team der Bibliothek Gohlis  
Georg-Schumann-Straße 105  
Stadtteilzentrum Gohlis, 04155 Leipzig  
Tel.: 0341 / 90 13 76 4  
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de  
Mo, Di, Do, Fr 10–18, Mi 13 – 18 Uhr*

### UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig  
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81  
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

**Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!**

### Buchhandlung Rijap OHG AXIS - PASSAGE

– www.buchhandlung-rijap.de –  
Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig  
Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71  
Entgegennahme tel. Bestellungen  
**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

# Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr

04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11

Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753

auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



## Termine Auwaldstation Leipzig

### AUSSTELLUNGEN

21.04.-29.05. „Auf Fotopirsch im Goitzschewald“ Fotografien von Klaus Deubel

03.06. – 04.07. Ausstellung Leipziger Landschaften Fotografien von H. Vogel-Hennig

### VERANSTALTUNGEN

Fr 20.04. 19.00 Uhr Thomas Bernhard „Alte Meister“ gelesen von Friedhelm Eberle, musikal. begleitet von Ketevan Warmuth, Eintritt: 7,50 Euro

Sa 21.04. 15.00 Uhr Vernissage „Auf Fotopirsch im Goitzschewald“ Fotografien von Klaus Deubel

So 22.04. 14.00 Uhr Frühjahrsplanzwanderung in der Aue mit dem Pilzsachverständigen Peter Rohland, Unkostenbeitrag: 3,- Euro

So 29.04.14.00 Uhr „Baumgeschichten im Schlosspark“ Ökologie, Nutzung und Mythologie ausgewählter Baum- und Straucharten, Unkostenbeitrag 2,- Euro

So 06.05. 10.00 Uhr Natur mit allen Sinnen erleben im frühlingshaften Auwald mit der Naturpädagogin Anja Hümmer, Unkostenbeitrag 5,- Euro, um Voranmeldung wird gebeten

Fr 11.05. 19.00 Uhr Eva Strittmatter-Abend „nur durch Worte kann ich mich

befreien“ mit Barbara Hütten und Maja Chrenco, Eintritt 7,50 Euro

Sa 12.05. 14.00 Uhr Natur mit allen Sinnen erleben im frühlingshaften Auwald mit der Naturpädagogin Anja Hümmer, Unkostenbeitrag 5,- Euro, um Voranmeldung wird gebeten

So 13.05. 7.00 Uhr Ornithologische Führung für Frühaufsteher - Heimische Vögel und deren Stimmen kennenlernen mit Uwe Seidel, Unkostenbeitrag 2,- Euro;

So 20.05. 14.00 Uhr Tag der biologischen Vielfalt - Exkursion in die Papitzer Lachen mit dem NABU Regionalverband Leipzig, Treffpunkt: Elsterbrücke bei Modelwitz, kostenfrei

Fr 01.06. 19.00 Uhr Musikalisch-literarischer Abend unter dem Titel „Ich bin ein Mensch, so zart – so rau“ mit Dieter Bellmann und Astrid Höschel-Bellmann, musikalisch begleitet durch Heidi Steger;

So 03.06. 10.30 Uhr Exkursion – Auf den Spuren des Eschen-Scheckenfalters Geschützte und gefährdete Schmetterlinge der Aue mit Ronald Schiller (Naturkundemuseum Leipzig)

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 0341/4621895

### Wohnen in der Aue

2 sonnige Zimmer in liebevoll sanierten Altbau, Kaltmiete: 390,00 Euro

Reduzierung der Miete bei Hilfe im Garten  
1 seniorenfreundlicher Badumbau möglich

1. Stock, Einbauküche

Großes Grundstück am Wasser

Marienweg 1 • www.Eggers-Leipzig.de

Tel. 0170 / 28 11 715 • kiachtahuette@t-online.de

### Frühjahrsputz im Keller?

Ich hole Ihre nicht mehr benötigten oder defekten Räder KOSTENLOS ab. Intakte, gut erhaltene für bis zu 20€ Obolus.

Terminvereinbarung tägl. 18-19Uhr

92 60 795 (Frau Seider)



### TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente  
Reparaturen  
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 • 04159 Leipzig  
Tel. 0341/9110136 • Fax 0341/2003060  
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

## Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

### LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9  
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

## Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins:

### Im Monat März:

Frau Dr. Birgit Hagelstein 02.03.  
Frau Yajun Li 05.03.  
Herr Wolfgang Vallentin 21.03.

### Im Monat April:

Herr Arnold Winter 10.04.  
Frau Antje Eggers 24.04.

### SONDERPOSTENMARKT

Öffnungszeiten Südstraße 55, Haus 3  
Mo – Fr 9 – 18 Uhr 04178 Leipzig  
Samstag 9 – 14 Uhr Böhlitz Ehrenberg

Staubsauger ab 20,00 €  
Elektroherd ab 49,00 €  
Stehlampen ab 25,00 €

Messerset 5 teilig 20,00 €  
Topfset 16 teilig 50,00 €  
Winkelschleifer Bosch 30,00 €

### SOLANGE DER VORRAT REICHT

Weiter im Angebot für Sie:

Möbel, Haushaltswaren aller Art  
Heimwerkerbedarf, Saisonartikel  
Büromöbel

## MAHLO Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen  
Trafostationen Netzwerktechnik  
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10  
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11

Fax: 0341 / 5 64 68 12

www.mahlo-elektro.de

**Katholische Pfarrgemeinde St. Albert**  
**G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.**  
**Tel.: 46766400 Fax.: 46766402**

Pfarrer Bernhard Venzke  
 e-Mail: StAlbertLpz@aol.com  
 http://www.sankt-albert-leipzig.de

Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341 / 46 76 64 06)  
 ist besetzt: zur Zeit nur freitags: 9 – 12 Uhr

**Besonderes:**

Jeden Sonntag im Mai ist um 17:30 Uhr Maiandacht. **Do 17.05. Christi Himmelfahrt** 8:15 und 10:00 Uhr Heilige Messen **Mo 28.05. Pfingstmontag** 8:15 Uhr Heilige Messe, 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Gnadenkirche **Do 07.06. Fronleichnam** 8:00 Uhr Heilige Messe in St. Albert , 17:30 Uhr Heilige Messe in der Propstei/Rosental **So 10.06.** 8:00 Uhr Heilige Messe

**Besondere Veranstaltungen:**

**Taizé- Singen und Glauben** – ein Wochenendseminar im Kloster **Fr 15.06.** 18:00 Uhr bis **So 17.06.** 13:00 Uhr **Öffentliches Taizé-Abendgebet Sa 19.06.** 20:00 Uhr im Oratorium des Klosters Leitung und Gestaltung: Vera Tiggers, Weilerswist Bei Interesse und für nähere Informationen bitte 0341/ 46766400 anrufen. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2012!

**Missionsgemeinde Leipzig**  
**Toskastr. 31, 04159 Leipzig,**  
**Tel.: 0341/9098475**

**Do** 20 Uhr Bibelstunde, **Sa** (14-tägl.: **28.04.; 12./26.05.; 09./23.06. 2012**), 18:30 Uhr Abendessen, 19:30 Uhr, offener Abend mit Bibelverkündigung; **So** 10:30 Uhr Gottesdienst (einmal im Monat anschl. auch Mittagessen)

**Bestattungen**  
**Lunkenbein**

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

**TAG UND NACHT**

Seit 1918

im Dienst am Menschen



**Bestattungshaus in Wahren**  
**Inh. Tatjana Günther**  
**Linkelstr. 29, 04159 Leipzig**  
**24 Std. Tel.: 46 848 00**



**Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren**  
**Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.,**  
**Tel.: 4611850, Fax: 4621810**  
**Email: kg.leipzig\_wahren@evlks.de**

**Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern**  
**G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.**  
**Tel. 9110813,**  
**Email: kg.leipzig\_auferstehung@evlks.de**

**Veranstaltungen in der Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren**

**Gottesdienste:**

**in Möckern:** sonn- und feiertags **9 Uhr** in der Auferstehungskirche, **10 Uhr** am 17.05., 20.05., 03.06. Kein Gottesdienst am 20.04., 06.05., 28.05., 10.06. Gemeindehaus: Georg-Schumann-Str. 198

**in Wahren:** sonn- und feiertags in der Gnadenkirche, Opferweg 2 **10 Uhr:** 22.04., 28.05., 03.06., **10.30 Uhr:** 29.04., 13.05., 27.05., 17.06. Kein Gottesdienst am 06.05., 17.05., 20.05., 10.06., Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5; **im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93:** freitags **10 Uhr:** 20.04., 11.05., 08.06., **im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:** freitags **11 Uhr:** 20.04., 11.05., 08.06., **im Buchfinkenweg 2-4:** dienstags **09.30 Uhr:** 08.05., 05.06.

**Cafe LEBENS L.u.S.T.,** Georg-Schumann-Str. 326, geöffnet: dienstags 9.30-17 Uhr (gemeinsames Frühstück, wechselnde Angebote), mittwochs 10-17 Uhr (Kaffee trinken, erzählen, spielen, ...), donnerstags 9.30-17 Uhr (Krabbelgruppe, Basteln)

**Besondere Veranstaltungen:**

**Ameisenbände** - eingeladen sind alle Kinder von 4 bis 12 Jahren am **5. Mai und 2. Juni** um 14.30 Uhr zum Kindernachmittag ins Kantorat Lindenthal. Jeden Sonnabend, ab 28. April 14.00 – 16 Uhr Gnadenkirche Wahren Offene Kirche – Führungen auf Wunsch möglich **Musik Sa 28.04.** 17 Uhr Auferstehungskirche Möckern Orgelvesper an der Mendelssohnorgel, Werke für Flöte und Orgel; Anne-Kathrin Ludwig – Flöte, Hee-Jung Min – Orgel, Eintritt frei **Sa 26.05.** 17 Uhr Auferstehungskirche Möckern, Orgelvesper an der Mendelssohnorgel, Werke für Orgel zu 4 Händen und 4 Füßen, Orgel: Hee-Jung Min und Matthias Maierhofer, Eintritt frei **Sa 16.06.** 19 Uhr Auferstehungskirche Möckern Konzert des

Chores der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Werke von Thomaskantoren; Leitung Maik Bühle

**Vorträge und Gesprächsabende**

**Fr 20.04.** 20 Uhr Pfarrhaus Wahren **Gottfried Hänisch**, „Nicht ohne Netz – Erzählungen, Essays, Lyrik“ Buchvorstellung **Fr 27.04.** 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren **99. Offener Abend** – Ausstellungseröffnung „Historische Ansichtskarten von Wahren und Stahmeln“ Einführungsvortrag: Karsten Brösel, Leipzig-Wahren (Postkartensammler) **Fr 04.05.** 20 Uhr Pfarrhaus Wahren „Wie denkbar ist Ewiges Leben?“ Gesprächspartner: Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz **Fr 11. 05.** 20 Uhr Gartenhaus Wahren Vortrag und Gespräch: „Paulus – die drei Gesichter des großen Apostels“, Teil 3 Ref. Prof. Jens Herzer, Theol. Fakultät Leipzig, **Fr 18.05.** 20 Uhr Pfarrhaus Wahren „Mein Bild vom Bösen“ – Gesprächsabend mit Sup. i. R. Gottfried Mügge **Do 31.05.** 19 Uhr Pfarrhaus Wahren „Wurzeln und Flügel – Neues zum Gemeindeaufbau“ Gesprächsabend mit Pfr. Helge Voigt, **Fr 01.06.** 19.30 Uhr Gnadenkirche Wahren **100. Offener Abend** mit dem Leipziger Kabarettisten und Autoren **Bernd-Lutz Lange**, der aus seinem neuen Buch „Das Leben ist ein Purzelbaum: Von der Heiterkeit des Seins“ liest. Das Buch kann nach der Lesung käuflich erworben werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Erneuerung des Geläuts wird sehr herzlich gebeten.



**Bestattungshaus Schönefeld GmbH**

**Tag & Nacht**

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14  
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
 Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
 Hausbesuche nach Vereinbarung

★ 10 Jahre flossen rasch im Strom der Zeit dahin und Du schafftest unverdrossen täglich fleißig vor Dich hin. ★

2002 - 2012  
**10 Jahre**

**SORGLOS - REISEN**  
Inh. Tilo Neubert

Deshalb wünschen wir Dir heute, dass solch hoher Ehrentag, Dir sowie auch uns zur Freude, oft noch wiederkehren mag.  
Deine Eltern

**Chinarestaurant**

**YI HE Garden & NIN HAO**

-mehrmals als bestes Chinarestaurant in Leipzig ausgezeichnet-

Georg-Schumann-Straße 171-175 (Axis Passage) 04159 Leipzig, Jahnallee 20 (gegenüber der Arena) 04109 Leipzig

Tel.: 0341/ 9188835, 031/9110853, 01778110853

[restaurant@yihergarten.de](mailto:restaurant@yihergarten.de)  
[www.yihergarten.de](http://www.yihergarten.de)

**中国文化年**

**Festkonzert**

anlässlich des Chinesischen Kulturjahres in Deutschland 2012  
16.09.2012 um 17:00 Uhr

Mendelssohn-Haus Leipzig

Lu Jianguo (Chinesische Geige, Kürbisflöte und Xun) Friederike Frey (Klavier) Karten zu 25 Euro (inklusive Buffet und Begrüßungsgetränk) erhältlich an der Museumskasse des Mendelssohn-Hauses Goldschmidtstr. 12, 04103 Leipzig Reservierung unter 0341/ 1270294

**Medienberatung Zehe**  
Autorisierter Vertriebspartner

**Kabel Deutschland**  
Georg-Schumann-Str. 225a (gegenüber der Auferstehungskirche)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

**Tierisch schnell.**  
Surfen mit bis zu  
**1000 Mbit/s**

Tel.: 0341 - 941 94 51 \* Fax: 0341 - 941 95 11  
O2: 0176 - 220 962 01 \* Base: 0178 - 203 87 86

**Naturstein & Betonwerkstein**  
**Burkhart Fritzsche**  
Betonstein- & Terrazzomeister

**Anfertigung Lieferung Verlegung**

**Wand- & Bodenbeläge Fensterbänke, Treppen, Küchenarbeitsplatten usw.**

Pittlerstraße 30 Tel/Fax 0341/4612349  
04159 Leipzig Mobil 0177/4612349

**Pflasterbau** **Koppe**  
**dienstleistung**

Inh. M. Barnikol-Veit, Hallesche Str. 30, 04159 Leipzig  
Tel. 0172/3 4100 64 od. 03 41/4 41 36 46  
Fax 03 41/2 46 21 20

**Wir sind für sie im Galabau tätig**

<b>P</b>	<b>B</b>	<b>D</b>
- Pflasterarbeiten	- Erdarbeiten	- Containerdienst
- Platz- u. Wegebau	- Abbrucharbeiten	- Hausmeisterdienste
- Terrassenbau	- Zisternenbau	- Winterdienst
- Natursteinverlegung	- Klär- u. Übergabeschächte	- Grundstückspflege
	- Zaunbau	

**Alle Leistungen aus einer Hand!**

**Einbruchsziel Nr.1**  
**Ihre Fenster und Terrassentüren.**

Da helfen auch keine abschließbaren Fenstergriffe.  
**Schützen Sie Ihr Heim und Unternehmen.**

Zum Beispiel mit dem **ABUS FTS 96.**  
Sicher und unauffällig mit einer Widerstandskraft von über einer Tonne.

**Haus für Sicherheit®**  
Toskastraße 4 | 04159 Leipzig  
Info-Telefon: 0341 - 901 41 07  
[www.hfs-leipzig.de](http://www.hfs-leipzig.de)

**ABUS**  
**Haus für Sicherheit**

**SANITÄR UND HEIZUNGSBAU**  
**TILO RICHTER**

Verlängerte Wilhelmstr. 22 ~ 04158 Leipzig  
Telefon (0341) 46 840 583  
Mobil (0179) 45 234 39  
[tilo.richter@leipzig-sanitaer.de](mailto:tilo.richter@leipzig-sanitaer.de)  
[www.leipzig-sanitaer.de](http://www.leipzig-sanitaer.de)

**Bild und Rahmen Benesch**

· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·  
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen

**Mario Benesch**  
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

INNUNGSBETRIEB  
**HERMANN KEIL**  
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadenanstriche  
Wärmedämmung  
Fußbodenverlegearbeiten  
Trockenbau

Jupp-Müller-Straße 11  
04159 Leipzig  
Telefon (03 41) 9 11 72 21  
oder (01 71) 7 71 87 38  
Telefax (03 41) 9 02 25 80  
[www.malerbetrieb-keil.de](http://www.malerbetrieb-keil.de)  
e-mail: hermann.keil@arcor.de

**Krabbelkiste**  
Alles für Ihr Kind

Inhaberin: Sabine Müller 0341-9096500  
04159 Leipzig  
Georg-Schumann-Straße 331

**Seniorenresidenz "Am Lunapark" GmbH**

"Am Lunapark"  "Am Auensee"

Seniorenresidenz  
„Am Lunapark“ GmbH

04159 Leipzig Am Hirtenhaus 5  
Friedrich-Bosse Str. 93  
Tel.: 0341/46 27 90 Fax: 0341/23 18 01 0  
Tel.: 0341/23 18 01 0 Fax: 0341/23 18 01 20

**INTERNET: [www.senioren-lunapark.de](http://www.senioren-lunapark.de)**  
**E-Mail: [info@senioren-lunapark.de](mailto:info@senioren-lunapark.de)**

**Standort:** Ärzte, Apotheken und Kaufmarkt im Umkreis von ca. 200 m. 5-10 min. Fußweg zum Naherholungsgebiet Auensee.

**Pflegebereich:** Spezialisierung Demenzbetreuung (keine Suchtkranken und Wachkompatienten)

**Besondere Angebote:** pro Etage ein Balkon/Terrasse bzw. Wintergarten/Dachterrasse. Heimeigener Garten, Ergotherapie im Haus.

**Heimbereich:** Neubau mit insgesamt 156 Pflegeplätzen in möblierten Einzel- und Doppelzimmern (eigene Möbel jedoch wünschenswert); Küche, Wäscherei, Friseur und Fußpflege im Haus.

**MALERMEISTER  
JÖRG SCHMIDT**  
GmbH

Malerarbeiten  
Fassaden  
dekorative Wandgestaltung  
Fußbodenverlegung



04159 Leipzig  
Dantestraße 8

Telefon:  
0341/ 901 52 92  
Fax:  
0341/ 900 48 25  
Funk:  
0177/ 202 06 86

**IHR ZWEITSCHLÜSSEL**

 **Haus für Sicherheit** 

Toskastr. 4·04159 Leipzig  
Tel. 0341/90 14 107  
Fax 0341/90 97 699

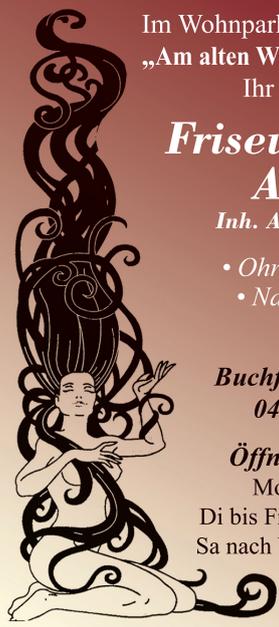
Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle

Im Wohnpark  
„Am alten Wasserturm“  
Ihr  
**Friseur-Eck  
Anne**  
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1  
04159 Leipzig

**Öffnungszeiten:**  
Mo geschlossen  
Di bis Fr 9 – 20 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



**Rufnummer: 4 61 95 20**

 **JENS KOBER**  
RAUMAUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544  
Gartenstraße 20  
04435 Schkeuditz OT Radefeld

 Kulturhaus Eutritzsch  
Restaurant - Saal - Biergarten

**Events - Livemusik - Kabarett  
Ihr Gesellschaftshaus im Norden**

Programm und Termine: [www.kulturhaeueutritzsch.de](http://www.kulturhaeueutritzsch.de)

Thaerstr. 39, 04129 Leipzig,  
Anfahrt über Delitzscher Straße/ An der Querbrette  
Reservierungen unter Telefon: 0341/2 27 39 77

Kulturhaus Eutritzsch

**Restaurant  
„Am alten Wasserturm“**

**Gutbürgerliche Küche zu fairen Preisen - familiäres Ambiente**

**Öffnungszeiten:**  
Di.-Sa. 11.30-14.00 Uhr und 17.30-21.00 Uhr  
So. 11.30-14.00 Uhr  
Mo. Ruhetag

Feierlichkeiten aller Art bis 50 Pers. Auch außerhalb der Öffnungszeiten

Buchfinkenweg 2, 04159 Leipzig  
(direkt an der Haltestelle Buslinie 87/88 Buchfinkenweg)

**Telefon: 0341/46 85 956**

**Wir suchen:  
Für bundesweite und regionale Einsätze  
männlich/weiblich**

**HLS-Monteur**

 **Vorrichter  
Sprinkler  
Schweißer**

(WIG/MAG/E/A, mit und ohne Prüfung)  
**Stahlbauschlosser**  
**Maschinen- u. Anlagenmonteur**

Festeinstellung bei bester Bezahlung mit Auslöse. Fahrzeug wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Sichere Festanstellung, gutes Betriebsklima.

**ALLES RUND UMS ROHR**  
Arbeitnehmerüberlassung GmbH  
Georg-Schumann-Str. 261, 04159 Leipzig  
Tel. 0341-4685747, Funk 0173-5914154  
E-Mail: [info@allesrundumsrohr.de](mailto:info@allesrundumsrohr.de)

**Thomas Mühlberg**  
manuelle **VORWÄSCHE** 

lackschonende **AUTOWÄSCHE**  
**NANO PRO**  
hält 3x länger als Heißwachs  
Zusätzliche **POLIERTROCKNUNG**  
für noch mehr Hochglanz

**ANHÄNGERVERMIETUNG**  
verschiedene Größen • mit und ohne Plane

 **REIFENSERVICE**  
alle Typen • alle Reifengrößen

Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

**Kosmetikstudio „Ute“**

Kosmetik  
Hausbehandlung  
Modeschmuck  
Tücher  
Farb- u. Stilberatung  
Mikrodermabrasion  
Ohrlochstechen **Ute Steinfeldt**  
staatl. geprüfte Kosmetikerin



Mühlenstraße 2 04159 Leipzig  
Telefon u. Fax 0341 / 4616851

**Änderungsschneiderei**  
 **Heike Knoth**

• Änderungen, Reparaturen von  
Bekleidung und Textilien jeder Art  
– fachgerecht – schnell – preiswert –

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00–15.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 · 04159 Leipzig  
Tel. 0341-9 12 87 10 · Funk 0151-18 40 44 66

Inhaberin: Elke Straube  
**PflegeTeam Nord**  
☎ 0341 / 231 61 24

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig  
[info@pflegeteam-le.de](mailto:info@pflegeteam-le.de) | Fax: 0341/2316125  
[www.pflegeteam-le.de](http://www.pflegeteam-le.de)